

Inhalt

1 Die arbeitsvertraglichen Strukturen im Krankenhaus	1
1.1 Der Arbeitsvertrag	1
1.1.1 Die Anbahnung des Arbeitsverhältnisses	2
1.2 Die kollektivrechtlichen Vertragsgrundlagen	7
1.3 Die berufsrechtlichen Regelungen	8
1.4 Die arbeitsvertraglichen Grundlagen kirchlicher Einrichtungen	8
1.5 Der Inhalt des Arbeitsvertrages	9
1.5.1 Die Pflicht zur Gutachtenerstellung	10
1.5.2 Die Pflicht zur Blutabnahme	11
1.5.3 Die Internetnutzung	12
1.5.4 Der Urlaub	14
1.5.5 Die Arbeitszeit	21
2 Die neuen tarifvertraglichen Grundlagen	25
2.1 Der neue Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst, für den Dienstleistungsbereich	25
Krankenhäuser	25
2.1.1 Der Geltungsbereich	25
2.1.2 Die Eingruppierung	26
2.1.3 Die Entgeltfortzahlung	27
2.1.4 Das Weihnachtsgeld	27
2.2 Der TV-L	27
2.2.1 Der Geltungsbereich	28
2.2.2 Die Arbeitszeiten	28
2.2.3 Das Entgelt	29
2.3 Der TV-Ä/TdL	29
2.3.1 Der Geltungsbereich	29
2.3.2 Die Eingruppierung	30
2.3.3 Die sonstigen Vergütungsbestandteile	31
2.3.4 Die Entgeltfortzahlung	32
2.3.5 Das Maßregelverbot	32
2.4 Der TV-Ä/VKA	32
2.4.1 Der Geltungsbereich	32
2.4.2 Die Eingruppierung	33
2.4.3 Die Entgeltfortzahlung	34
2.5 Die Tarifeinheit – Das Verhältnis der Tarifverträge zueinander	34
3 Die Kündigung des Arbeitsvertrages	37
3.1 Die außerordentliche, fristlose Kündigung	38
3.2 Die ordentliche Kündigung	38
3.3 Spezielle Kündigungssachverhalte	39
3.3.1 Die verhaltensbedingte Kündigung wegen Behandlungsfehlern	39
3.3.2 Sonstige verhaltensbedingte Kündigungsgründe	41
3.3.3 Die betriebsbedingte Kündigung	44

3.3.4 Die personenbedingte Kündigung	50
3.3.5 Die Kündigungsgründe im Rahmen des kirchlichen Arbeitsverhältnisses	53
3.4 Die Kündigung ordentlich unkündbarer Arbeitnehmer	54
3.5 Die isolierte Kündigung bei Hochschullehrern	56
3.6 Die Abmahnung	56
3.7 Die Kündigung ohne Abmahnung	58
3.8 Die Angabe des Kündigungsgrundes	58
3.9 Die Betriebsratsanhörung	59
3.10 Die Kündigung vor Beschäftigungsbeginn	60
3.11 Die Kündigungsfristen	60
3.12 Der Kleinbetrieb	62
3.13 Die Probezeit	64
3.14 Die Eigenkündigung	64
3.15 Checklisten	65
4 Die Befristung	67
4.1 Die Befristung nach § 14 TzBfG	67
4.1.1 Die Befristung mit Sachgrund	68
4.1.2 Die Form der Befristungsabrede	68
4.1.3 Die Befristung von Arbeitsverträgen älterer Arbeitnehmer	69
4.2 Die Befristung nach dem ÄArbVtrG	70
4.2.1 Die Grundsätze	70
4.2.2 Die Schriftform	71
4.2.3 Die Höchstdauer der Befristung	71
4.2.4 Die Anschlussbefristungen	72
4.3 Die befristeten Arbeitsverträge in der Wissenschaft	74
4.3.1 Der Anwendungsbereich	74
4.3.2 Die Befristungsdauer	75
4.4 Die Klagefrist	76
4.5 Die Erstberufung auf Zeit bei Hochschullehrern	76
5 Der Aufhebungsvertrag (im Chefarztdienstvertragsrecht)	79
5.1 Der Inhalt eines Aufhebungsvertrages	79
5.1.1 Die Freistellung	80
5.1.2 Die Abfindung	80
5.1.3 Die Turboklausel	81
5.1.4 Die Patientenunterlagen	82
5.1.5 Die Abgeltungsklausel	82
5.1.6 Sonstiges	82
5.2 Die Anfechtung eines Aufhebungsvertrages	83
6 Das Chefarztdienstvertragsrecht	85
6.1 Der Chefarzt als Leitender Angestellter	85
6.1.1 Der Leitende Angestellte im Arbeitszeitgesetz	85
6.1.2 Der Leitende Angestellte im Betriebsverfassungsrecht, der MAVO und dem Personalvertretungsgesetz	86
6.1.3 Der Leitende Angestellte im Sinne des Kündigungsschutzgesetzes	89

6.2	Das Arbeitszeitrecht	90
6.2.1	Die Geltung des Arbeitszeitgesetzes	90
6.2.2	Die Pausenzeiten/der Ausgleich von Mehrarbeit	92
6.2.3	Der Chefarzt als Verantwortlicher nach dem ArbZG	92
6.2.4	Die Geltung von Tarifverträgen	94
6.3	Der Überführungsanspruch des Chefarztes in neue ärztespezifische Tarifverträge	95
6.4	Urteil des Arbeitsgerichts Krefeld	96
6.4.1	Urteil des Arbeitsgerichts Oldenburg	96
6.4.2	Urteil des Landesarbeitsgerichts Köln	97
6.4.3	Entscheidung des Landesarbeitsgerichts Mecklenburg-Vorpommern	98
6.4.4	Urteil des Hessischen Landesarbeitsgerichts	98
6.4.5	Urteil des Landesarbeitsgerichts Schleswig-Holstein	99
6.4.6	Urteil des Landesarbeitsgerichts Niedersachsen	100
6.4.7	Rechtsprechung des BAG	100
6.5	Die Entwicklungsklausel	101
6.5.1	Die Anwendbarkeit des AGB-Rechtes	101
6.5.2	Die Rechtsfolgen der Anwendbarkeit des AGB-Rechtes	103
6.5.3	Zusammenfassung	107
6.6	Die steuerrechtliche Behandlung von Liquidationseinnahmen	109
6.6.1	Die Kriterien für Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit	110
6.6.2	Die Kriterien für Einkünfte aus selbstständiger Tätigkeit	110
6.6.3	Die Auswirkung auf Sozialabgaben/Entgeltfortzahlung	111
6.6.4	Zusammenfassung	112
6.7	Der verbeamtete Chefarzt	113
6.8	Der Chefarzdienstvertrag	114
6.8.1	Die Präambel	115
6.8.2	Das Dienstverhältnis	115
6.8.3	Die Stellung des Chefarztes	116
6.8.4	Das Wirtschaftlichkeitsgebot	116
6.8.5	Die Dienstaufgaben	117
6.8.6	Die Durchführung der Dienstaufgaben	117
6.8.7	Die Mitwirkung in Personalangelegenheiten	118
6.8.8	Die Vergütung	119
6.8.9	Der Urlaub/die Dienstreisen/die Krankheit	121
6.8.10	Die Vertreterregelung	122
6.8.11	Der Versicherungsschutz	122
6.8.12	Die Entwicklungsklausel	122
6.8.13	Die Vertragsstrafenregelung/die Abwerbeverbote	123
6.8.14	Die Freistellung während der Kündigungsfrist	124
6.8.15	Die Belohnungen und sonstige Zuwendungen	124
6.8.16	Die Kündigungsfristen	125
6.8.17	Checkliste der wichtigsten Fallstricke	125

7 Die (arbeitsrechtliche) Stellung des Oberarztes	127
7.1 Die statusbegründenden Merkmale des Oberarztes	127
7.2 Die haftungsrechtlichen Konsequenzen des Oberarztstatus	128
7.3 Der Oberarzt und das Arbeitszeitgesetz	129
7.3.1 Die Verantwortlichkeit im Sinne des Arbeitszeitgesetzes	129
7.3.2 Die Umgehung des Arbeitszeitgesetzes	129
7.4 Die Eingruppierung der Oberärzte	130
7.4.1 Entscheidung des ArbG Aachen	131
7.4.2 Weitere Eingruppierungsvoraussetzungen	134
7.4.3 Weitere gerichtliche Entscheidungen	135
7.4.4 Entscheidungen des BAG	136
7.4.5 Zusammenfassung	139
7.5 Der ständige Vertreter des Chefarztes	140
8 Die Ärzte in der Weiterbildung	143
8.1 Grundsätzliches zur Weiterbildung	143
8.2 Die Pflichten des weiterbildenden Arztes	144
8.3 Das Weiterbildungszeugnis	144
8.4 Die Rechtsstellung des sich in der Weiterbildung befindlichen Arztes	145
8.5 Die Eingruppierung	146
8.5.1 Die Anrechnung des AiP	146
8.5.2 Die Eingruppierung des sich weiterbildenden Facharztes	148
8.6 Die Befristung des Arbeitsverhältnisses	149
9 Der Bereitschaftsdienst und die Rufbereitschaft	151
9.1 Die Regelungen im Arbeitszeitgesetz	152
9.1.1 Die tarifvertraglichen Regelungen	152
9.1.2 Der Grundsatz der unverzüglichen Arbeitsaufnahme	157
9.1.3 Die Anzahl der Dienste	158
9.1.4 Die Mehrfachfahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte	159
9.1.5 Die Teilnahmepflicht des Chefarztes an den Diensten	160
9.1.6 Der fachübergreifende Bereitschaftsdienst	161
9.1.7 Der Zusatzturlaub	161
9.1.8 Die Schichtzulage	162
10 Die Poolbeteiligung	165
10.1 Die Regelungen der Berufsordnung	166
10.2 Die Regelungen der Landeskrankenhausgesetze	166
10.3 Der vertragliche Anspruch	167
10.3.1 Die Rechtswegzuständigkeit	168
10.3.2 Die Anrechnung des Poolgeldes auf Überstunden	169
10.3.3 Fazit	169

11 Die Delegation ärztlicher Aufgaben an das Pflegepersonal	171
11.1 Die arbeitsrechtliche Einschätzung der Delegationsfähigkeit	171
11.1.1 Die allgemein delegationsfähigen ärztlichen Leistungen	172
11.1.2 Die im Einzelfall delegationsfähigen ärztlichen Leistungen	173
11.1.3 Die nicht delegationsfähigen ärztlichen Leistungen	174
11.2 Die haftungsrechtliche Betrachtung der Delegation ärztlicher Tätigkeiten auf das Pflegepersonal	174
11.3 Die Reaktionsmöglichkeiten des Arbeitnehmers	175
12 Der Arbeitsschutz	177
12.1 Das Arbeitsschutzgesetz	177
12.2 Die Gefahrstoffverordnung	178
12.3 Die Biostoffverordnung	179
12.4 Die Arbeitsstättenverordnung	179
12.5 Die Röntgenverordnung	180
12.6 Die Strahlenschutzverordnung	180
12.7 Die Betriebssicherheitsverordnung	180
13 Der Mutterschutz	181
13.1 Die Pflichten der Arbeitnehmerin	181
13.2 Die Pflichten der Arbeitgeber	182
13.3 Die Beschäftigungsverbote	182
13.4 Das ärztliche Attest	185
13.5 Die Schwangerschaft in der Probezeit bzw. Befristung	187
13.6 Die Entgeltzahlung während bestehender Beschäftigungsverbote	188
13.6.1 Die Anspruchsvoraussetzung	188
13.6.2 Die Höhe des Mutterschutzlohnes	189
14 Das Arbeitszeitgesetz	191
14.1 Die Höchstarbeitszeit	191
14.2 Die Ruhezeit	192
14.3 Die Reaktionsmöglichkeit des Arbeitnehmers	194
14.4 Die Verantwortlichkeit für das ArbZG	195
14.5 Die Abweichungsmöglichkeiten vom Arbeitszeitgesetz	196
14.5.1 Die Abweichungsmöglichkeiten nach dem Arbeitszeitgesetz	196
14.5.2 Die Abweichungsmöglichkeiten nach dem BAT	197
14.5.3 Die Abweichungsmöglichkeiten nach dem TVöD-K	198
14.5.4 Die Abweichungsmöglichkeiten nach dem TV-Ä/TdL	201
14.5.5 Die Abweichungsmöglichkeiten nach dem TV-Ä/VKA	201
14.5.6 Die Opt-out-Regelung	202
14.6 Der Arbeitszeitausgleich	202
14.7 Die Haftung wegen Arbeitszeitverletzung	203
14.7.1 Die zivilrechtlichen Auswirkungen	204
14.7.2 Die Konsequenzen für die Haftpflichtversicherung	205
14.7.3 Das Ordnungswidrigkeitenverfahren	206
14.8 Zusammenfassung	209

15 Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz	211
15.1 Das Ziel des Gesetzes	211
15.2 Die Struktur des AGG	212
15.3 Der Anwendungsbereich des AGG	212
15.3.1 Der sachliche Anwendungsbereich	212
15.3.2 Das AGG und das KSchG	213
15.3.3 Der persönliche Anwendungsbereich	214
15.4 Die Begriffsbestimmungen	215
15.4.1 Die unmittelbare Benachteiligung	215
15.4.2 Die mittelbare Benachteiligung	216
15.4.3 Die Belästigung	216
15.4.4 Die sexuelle Belästigung	217
15.5 Das Benachteiligungsverbot	217
15.5.1 Der Katalog zulässiger unterschiedlicher Behandlungen	217
15.5.2 Die Zulässigkeit der Vergütung nach Lebensaltersstufen	221
15.6 Die Pflichten des Arbeitgebers	222
15.7 Die Rechte der Beschäftigten	223
15.7.1 Das Beschwerderecht	223
15.7.2 Das Leistungsverweigerungsrecht	224
15.7.3 Die Entschädigung und der Schadensersatz	225
15.7.4 Die Haftungsprivilegierung/die Ausschlussfrist	227
15.7.5 Das Maßregelverbot	227
15.7.6 Die Beweislast/die Unabdingbarkeit	227
16 Die Haftung im Arbeitsrecht	229
16.1 Die Haftung des Arbeitnehmers	229
16.1.1 Die Grundsätze der Arbeitnehmerhaftung	230
16.1.2 Die Haftung nach TVöD-K	237
16.1.3 Die Haftung nach BAT und TV-Ä/TdL	237
16.1.4 Die Haftung nach AVR	239
16.1.5 Die Haftung im TV-Ä/VKA	241
16.2 Die Abdeckung des Schadensrisikos	241
16.2.1 Die Höhe des Versicherungsschutzes	241
16.2.2 Die Erstattung der Versicherungsprämie	242
16.3 Die Richtlinien der Länder zum Regress im Schadensfall	242
16.3.1 Die Regresshöhe	243
16.3.2 Die Subsidiarität der staatlichen Leistung	243
16.4 Die Haftung des Arbeitgebers	244
16.4.1 Die verschuldensunabhängige Haftung des Arbeitgebers	244
16.4.2 Die Haftung für Personenschäden des Arbeitnehmers	245
16.5 Der Freistellungsanspruch gegen den Arbeitgeber	247
16.6 Das Mobbing	248
16.6.1 Der Begriff des Mobbings	248
16.6.2 Die Anspruchsgrundlage für Schadensersatzansprüche aus Mobbing	249
16.6.3 Die Pflichten des Arbeitgebers	250

17 Das Arbeitszeugnis	253
17.1 Die Arten des Zeugnisses	254
17.2 Der Anspruch auf das Arbeitszeugnis	255
17.3 Die Verjährung des Zeugnisanspruches	256
17.4 Die Wahrheitspflicht bei der Zeugniserteilung	256
17.5 Die Form des Arbeitszeugnisses	257
17.6 Der Zeugnisinhalt	258
17.7 Einzelne Zeugnisinhalte	259
17.7.1 Der Erziehungsurlaub	260
17.7.2 Die Erkrankung/Schwerbehinderung	260
17.7.3 Der Vertragsbruch	260
17.7.4 Die Fristlose Kündigung	261
17.7.5 Die Straftaten/das Strafverfahren	261
17.8 Einzelne Formulierungsbeispiele	261
17.8.1 Die Leistungsbeurteilung	262
17.9 Musterformulierung	264
17.10 Der Geheimcode	265
17.11 Die Schlussformel	266
Literaturverzeichnis	268
Sachwortverzeichnis	270
Der Autor	276